

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	7	
<b>1</b>	<b>ZEPS in aller Kürze</b> . . . . .	9
1.1	Die Entstehung des ZEPS. . . . .	12
1.2	Wie sollten Sie dieses Buch lesen? . . . . .	13
<b>2</b>	<b>Soziale Partizipation fördern – Eckpfeiler des Interventionskonzepts</b> . . . . .	17
2.1	Was ist das Ziel des Interventionskonzepts? . . . . .	17
2.2	Warum soziale Partizipation fördern? . . . . .	18
2.3	Warum braucht es dieses Konzept? . . . . .	19
2.4	Für wen ist dieses Konzept gedacht? . . . . .	23
<b>3</b>	<b>Therapeutische Haltung und Methoden des ZEPS</b> . . . . .	25
3.1	Sechs Level der sozialen Partizipation . . . . .	25
3.2	Die Bausteine der Zielsetzung . . . . .	29
3.3	Grundprinzipien . . . . .	32
3.3.1	Selbstbestimmung. . . . .	32
3.3.2	Natürlichkeit . . . . .	33
3.3.3	Druckfreiheit . . . . .	34
3.4	Methoden . . . . .	34
3.4.1	Natürliches Setting (Betätigungsorientierung und Alltagsnähe)	34
3.4.2	Natürliche und druckfreie Sprache. . . . .	35
3.4.3	Klient*innen anleiten, um Druck zu reduzieren . . . . .	38
3.4.4	Wortmeldungen der Teilnehmer*innen wertschätzen. . . . .	39
3.4.5	Stummer Impuls . . . . .	39
3.4.6	Übernahme von Handlungsschritten . . . . .	41
3.4.7	Bedürfnisse aufgreifen und multiprofessionelle Zusammenarbeit . . . . .	42
<b>4</b>	<b>Zugehörigkeit erleben und Perspektiven schaffen – eine Schritt-für-Schritt-Anleitung</b> . . . . .	45
4.1	Die Rolle des/der Vorbereiter*in . . . . .	45
4.2	ANSATZ 1 – Zugehörigkeit bei einer gemeinsamen Aktivität erleben . . . . .	50
4.2.1	Das Wichtigste in Kürze. . . . .	50

4.2.2	Ablauf einer Intervention nach Ansatz 1 – Zugehörigkeit bei einer gemeinsamen Aktivität erleben am Beispiel „Kaffeerunde“ . . . . .	51
4.2.3	Fassen wir zusammen . . . . .	62
4.3	ANSATZ 2 – Perspektiven schaffen – Auseinandersetzung mit einer Handlungsrolle . . . . .	63
4.3.1	Das Wichtigste in Kürze. . . . .	63
4.3.2	Was ist das Besondere? . . . . .	65
4.3.3	Ablauf einer Intervention nach Ansatz 2 – Perspektiven schaffen – Auseinandersetzung mit einer Handlungsrolle – am Beispiel „Tagesstruktur“ . . . . .	69
4.3.4	Fassen wir zusammen . . . . .	90
5	<b>ZEPS in der eigenen Einrichtung implementieren</b> . . . . .	91
5.1	Anleitungsvorschlag für Ansatz 1 – Film ansehen. . . . .	91
5.2	Anleitungsvorschlag für Ansatz 2 – Thema: Soziale Handlungsrollen und Beziehung . . . . .	94
5.3	Erfahrungsbericht aus einer ambulanten Einrichtung für erwachsene Menschen mit psychischen Erkrankungen. . . . .	99
5.4	Erfahrungsbericht aus einer psychiatrischen Abteilung des Universitätsklinikums – AKH Wien . . . . .	101
5.5	Erfahrungsbericht aus einem Kinder- und Jugendpsychiatrischen Ambulatorium . . . . .	102
5.6	Ein Interview aus der Pädiatrie . . . . .	104
5.7	Fragen und Antworten zur Implementierung des ZEPS in der eigenen Einrichtung . . . . .	109
5.8	ZEPS Präsentationsvorlage für die Vorstellung vor dem multiprofessionellen Team. . . . .	116
6	<b>ZEPS – ein Beitrag zu einer guten Gesundheitsversorgung</b> . . . . .	117
6.1	Herausfordernde Rehabilitation, Rehabilitation herausfordern . . . . .	117
6.2	Neue Wege gehen . . . . .	122
6.3	Sinnstiftende Betätigungen ermöglichen . . . . .	125
6.4	Fassen wir zusammen . . . . .	128
	<b>Danksagung</b> . . . . .	129
	<b>Bibliografie</b> . . . . .	131
	<b>Die Autor*innen</b> . . . . .	135